

Paradigmenwechsel als Deutungskampf. Diskursstrategien im Umbau der deutschen Alterssicherung

Antonio Brettschneider

Zusammenfassung

In der international vergleichenden Literatur wird eine Vielzahl von Faktoren diskutiert, welche als Quellen und Antriebskräfte der Transformation politisch-ökonomischer Institutionen fungieren können. Der vorliegende Beitrag verfolgt einen konstruktivistischen, wissenspolitologischen Erklärungsansatz, welcher die Konstruktion der Wirklichkeit durch die politischen Akteure als Erklärungsfaktor für institutionellen Wandel in den analytischen Blick nimmt. Anhand der analytischen Rekonstruktion des deutschen rentenpolitischen Diskurses der letzten Jahre wird die Bandbreite des Repertoires sozialpolitischer Diskursstrategien aufgezeigt und systematisiert, welche sich reform- und veränderungsinteressierten Akteuren als strategische Optionen zur kommunikativen Steuerung institutioneller Transformationsprozesse anbieten. Zu diesem Zweck wird ein Set idealtypisch herauspräparierter kognitiver und normativer Diskursstrategien entwickelt.

Abstract: Paradigm Change as Interpretative Struggle: Discourse Strategies in German Pension Reform

In the comparative literature on pension schemes in different countries, a broad range of varying factors and forces that can drive institutional change are discussed. This article follows a constructivist, knowledge-based approach that focuses on the construction of reality by political actors as an explanatory factor for institutional change. By reconstructing the German pension policy discourse, the article shows the wide spectrum of discourse strategies that can be used by interested political actors in their attempts to steer via communication the processes of institutional transformation. For this purpose, a set of ideal-typical cognitive and normative discourse strategies is developed.